

GOLD-
SCHMIEDE
ZEITUNG
SEIT 1898

07.2024 · 12 € · gz-online.de

UHREN
SCHMUCK
STEINE



VICENZAORO

Eine Messe auf dem
Weg an die Spitze

ALTGOLD

Gute Geschäfte mit dem
Edelmetallaufkauf

EDELMETALLE

Ist Osmium
eine Alternative?

WEMPE GLASHÜTTE

Neue Schmiede für
den Uhrennachwuchs

Geschlossener
Edelmetallkreislauf
von Koos

1064,18 GRAD

ALLES ÜBER RECYCLING UND NACHHALTIGKEIT

Flagshipstore und Osmium-BigBang

Zwei wichtige Osmium-Events haben sich im Frühsommer auf dem Markt des seltensten Edelmetalls ereignet.

1.) Das neue Gebäude mit Glaslabor und Flagshipstore wurde in Murnau als Branchentreffpunkt für Juweliere und für Schulungen eröffnet. Zudem können Schmuckstücke aus der ganzen Welt betrachtet werden. Transparenz ist Programm.

2.) Der Osmium-BigBang hat begonnen. Hierunter versteht man das Ende des ethisch möglichen Wareneinkaufs für Rohosmium und das **Ende der Kristallisation am 31.12.2026**. Gründe sind die neuen Sanktionen der USA für den Metallhandel mit Russland und ausgehendes ethisch einwandfreies Rohosmium. Der aktuelle Weltbestand von 300 kg liegt in den Lagern der Institute.

Daraus folgt: Der Abverkauf wird enden, wenn die Kristallisation endet und wenn darüber hinaus die Warenbestände bis auf eine Reserve verkauft sind. Das könnte ein Jahrzehnt dauern. Osmium bleibt ein Langzeitsachanlagemetall. In der Zukunft entscheidet der neu gewählte Präsident des Osmium-World-Council, Herr Marcos Saito in Brasilien, über die Preise. Klar ist, jetzt beginnt die Zeit steigender Preise. Wer sich einen Stock anlegen will, um produzieren zu können, sollte das jetzt tun. Dies gilt nicht nur für produzierende Goldschmiede, sondern auch für Juweliere, die Osmium als Sachwertanlagemetall anbieten.



Die erste Kalkulation sagt aus, dass der Grammpreis in den zweieinhalb Jahren bis zum Ende der Kristallisation wohl gegen 100 bis 120 Prozent angehoben wird, damit kein Ausverkauf stattfindet. Außerdem ist im Gespräch, die Einheit im Osmium-Handel im nächsten Jahr weltweit auf Karat umzustellen, da kristallines Osmium mehr und mehr den Diamanten ersetzt.

Der Schmuckmarkt als Teil des Osmium-Handels entwickelte sich in nur zwei Jahren von nur 3 Prozent auf teilweise bis zu 30 Prozent. USA, Südkorea und China scheinen die neuen Umsatztreiber zu sein.

Informieren Sie sich bei einem Besuch im Osmium-Zertifizierungslabor am **neuen Standort Kimmelallee 6 in Murnau**, rufen Sie uns über die mehrsprachige **Hotline +49 (89) 7 44 88 88 88** an oder schreiben Sie uns klassisch eine E-Mail auf info@osmium-institute.com.

Wir freuen uns auf das spannendste Jahr für das sparkelnde Edelmetall.





Am 11. Mai wurde der neue Hauptsitz in Murnau am Staffelsee mit Labor und Flagship-Store eröffnet

WISSEN

VERSUS

VERMUTUNG

Osmium ist noch jung auf dem Schmuckmarkt. Ein Edelmetall, das anders aussieht und mehr kostet als seine etablierten „Mitspieler“. Was es darüber zu wissen gibt und mit der laufenden Studie zum Mitmachen auf sich hat, fragen wir Ingo Wolf vom deutschen Osmium-Institut.

GZ: Osmium ist das achte Edelmetall. Eine Konkurrenz zu Gold, Silber und Platin also?

Ingo Wolf: Nein, überhaupt nicht. Eine Ergänzung. Kristallines Osmium lässt sich gut mit den klassischen Edelmetallen kombinieren. Wir sehen das letzte Edelmetall aufgrund einer optischen Besonderheit eher als Alternative zu Diamanten. Im parallelen Licht der Sonne kann das menschliche Auge das Funkeln über eine Distanz von bis zu 30 Metern wahrnehmen. Deshalb, und weil sich Diamanten mittlerweile günstig herstellen lassen, macht Osmium den Schmucksteinen ihren Platz in der Weltordnung der Juweliere streitig.

Ist diese Aussage hoch gegriffen oder ein Trend?

Nicht jeder ist auf dem jungen Markt voll über Osmium informiert. Die meisten Brands sind nach wie vor auf Diamanten und Schmucksteine fokussiert. Im Augenblick mangelt es noch an Wissen über das achte Edelmetall, was sich aber durch unsere Öffentlichkeitsarbeit verbessert. Wir haben mittlerweile Juweliere, die bis zu 25 Prozent ihres Umsatzes mit kristallinem Osmium machen und die Corona-Pandemie nur wegen Osmium überlebt haben.

Interessant.

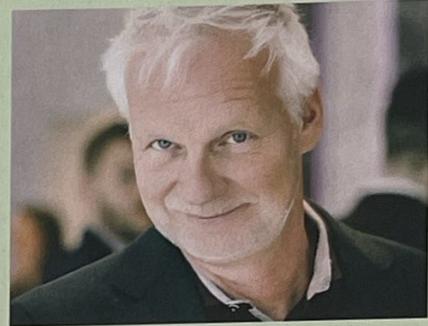
Wenn dieses Modell Schule macht, wird sich ein weiterer Trend ausbauen lassen. Denn Juweliere werden zu Beratern für Sachwert-Anleger. Damit entsteht ein zweites Standbein mit lukrativen Margen. Denn der Kunde kennt seinen Juwelier seit Jahren und hat ein Vertrauensverhältnis aufgebaut.

Osmium ist als Sachanlage so spannend, da der Rohstoff gerade ausgeht. Dieser Effekt wird in den USA Osmium-Big-Bang genannt und er bezieht sich darauf, dass keine Quellen mehr für Osmium zur Verfügung stehen, aus denen Institute ethisch einwandfrei kaufen können. Damit ist es das erste Metall, welches komplett verschwindet. Mit einem mehr als 15-fach höheren Preis als Gold ist Osmium zum Geheimtipp für Sachanleger geworden.

„Kristallines Osmium ergänzt andere Edelmetalle. Ein Thema für Kreative.“

MEINE MEINUNG

GROSSE BRANDS IM OSMIUM-MARKT



Ingo Wolf, wissenschaftlicher Direktor deutsches Osmium-Institut

„Wir stellen fest, dass einige Brands den Weg zurück beschreiten und sich fast nur auf Edelsteine beschränken, um ihre neuen Produktionen herzustellen. Wir halten dies für einen Irrweg, der in der Folge den ein oder anderen Namen von der Luxusweltkarte tilgen wird. Denn Schmucksteine sind in perfekter Qualität herstellbar und natürlich hat dies, allen Unkenrufen zum Trotz, eine Auswirkung. Man muss bedenken, dass ein großes Brand für sein Brandmarketing Unsummen an Geld ausgibt. Wenn dann die Produkte schlechter verkäuflich werden, dann wird es auch für große Firmen mit prall gefüllten Taschen und einer guten Markt-Awareness in Zukunft hart, sich weiterhin zu positionieren.“

Und soll es in der Schmuckbranche nicht bleiben?

(lacht) Wir sehen eine Chance für kleine Manufakturen, aufstrebende Brands, internationale neue Unternehmen und Designer, mit dem neuen Metall Osmium zu arbeiten, um nicht in die Falle der ethischen Herkunftsnachweise zu tappen.

Es gibt ja bereits Schmuckstücke und Uhren aus hunderten internationalen Kooperationen?

Genau. Diese kann man in unserem Flagship-Store am neuen Hauptsitz anschauen und anfas-



Osmium-Offcut im Wert von acht Millionen Euro, der aufwendig recycelt wird

GASTBEITRAG VON INGO WOLF

Internationale Studie zum Mitmachen: Betrug bei Edelmetallen

„Unsere aktuelle Studie, die von den Osmium-Instituten in 30 Ländern durchgeführt wird, zielt darauf ab, Transparenz zu schaffen und Betrug im Edelmetallsektor zu untersuchen. Dabei wird zwischen Produktfälschung und Übervorteilung in der Verkaufspsychologie unterschieden. Ziel der Studie ist es, Methoden aufzudecken, die von Schattenmarktakteuren auf dem Edelmetall-Markt verwendet werden, um zukünftigen Betrug zu verhindern und zu zeigen, wie man sich vor solchen Betrügereien schützen kann. Es geht dabei nicht darum, andere Edelm-

talle herabzusetzen, sondern darum, den Osmium-Markt vor gängigen Betrugsvarianten im Edelmetallsektor zu schützen.

Erste Erkenntnisse: Klassisch ist der direkte Betrug durch Fälschung von Gold, aber gerne werden auch Rechnungen gestellt, die nicht mit einer Warenlieferung verbunden sind. Außerdem werden Metalle wie Silber mit dem giftigen Kadmium unauffällig legiert, denn die Dichte ändert sich kaum und die Haptik und Oberflächenbeschaffenheit bleiben erhalten. Das Kadmium ist zudem ein toxisches Mate-

rial, welches krebserregend ist. Besonders verstörend finden wir aber die immer kleiner werdenden Packungsgrößen der Edelmetalle, die mit extrem hohen „Verarbeitungs- und Verpackungskosten“ verbunden sind. Bis zu 600 Prozent werden in den Beispielen auf den Materialwert aufgeschlagen. Beim Wiederverkauf erhält man zumeist jedoch nur den Grammpreis des Metalls. Auch der Betrug mit vermeintlichen Sammlerstücken nimmt über das Internet immer mehr Fahrt auf. Wir haben über 20 unterschiedliche Betrugsmaschen und Übervorteilungsvarianten recherchiert. Vor allem bezieht sich dies auf Gold und Silber. Platin und Palladium werden kaum gefälscht, und bei Osmium sind Fälschungen ausgeschlossen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie an der Studie teilnehmen würden, damit wir unsere Arbeit kontinuierlich verbessern können. Uns ist bewusst, dass wir ein sensibles Thema ansprechen, aber wir halten es für notwendig, uns damit auseinanderzusetzen. Natürlich achten wir streng auf den Datenschutz. Die Daten, die Sie uns personalisiert zusenden, werden im Institut anonymisiert verwendet.“

Ingo Wolf, Direktor Fachbereich Analytik und Materialwissenschaften deutsches Osmium-Institut



BETEILIGEN SIE SICH!

E-Mail-Anfrage: analysis@osmium-institute.com

sen. Am 11. Mai haben wir die neuen Räume in Murnau am Staffelsee mit top modernem Labor eröffnet. Eine Anlaufstelle auch für unsere 40 internationalen Partner-Institute auf fünf Kontinenten.

Wie nachhaltig und wertbeständig ist Osmium?

Osmium wird aus Platinerz gewonnen. Es ist, da es keinerlei Umweltschäden im Abbau verursacht, das ethischste aller Metalle. Zudem wird durch das Gewinnen von Osmium die Rauchgas-Emission in der Platin-Raffination sogar noch gesenkt.

Ein Edelmetall, welches ausgegangen ist, kann seinen Wert nicht verlieren. Es ist vergleichbar mit dem Preis eines Gemäldes, dessen Künstler seit Jahrzehnten gestorben ist. Kristallines Osmium wird zudem verbaut und findet keinen Weg zurück aus dem Schmuckmarkt in den Sachanlagemarkt. Denn mit einer Rückführung würde die kristalline Oberfläche zerstört werden, die den Wertbestand garantiert.

Das Institut sammelt gerade Material für eine Studie zum Thema Betrug. Weshalb?

Edelmetalle werden seit Jahrtausenden als besonders sicher und wertstabil angesehen. Aber weil mit Edelmetallen Geld zu verdienen ist, ruft dies auch Betrüger auf den Plan. Denn natürlich ist es billiger, einen Goldbarren aus Kupfer zu fertigen und mit Gold nur zu überziehen. Klassische Analyseverfahren können den Betrug an der Oberfläche des Barrens nicht einmal aufdecken. Und wer bestimmt schon die Dichte eines Barrens, wenn dieser geblistert mit einem Gewicht von nur einem Gramm oder weniger in Kunststoff mit Zertifikat verpackt ist.

Uns hat es in den letzten Jahren in den Direktionssitzungen des Osmium-World-Councils geärgert, dass das wahre Alleinstellungsmerkmal von Osmium nicht richtig wahrgenommen wird. Und das ist die absolute Unfälschbarkeit. Dieser Nimbus wird heute auf andere Edelmetalle angewendet, allerdings haben sie ihn durch die Bank nicht verdient. Es ist Zeit für Aufklärung.

Welche Formen kann der Betrug haben?

Betrug durch Fälschung der Metalle oder durch Fälschung der Zertifikate, die bei allen Metallen außer bei kristallinem Osmium einfach ausgetauscht werden können. Auch die Fälschung der Herkunftsländer ist gängig geworden. Spätestens nach dem ersten Schmelzen kann die Herkunft nicht mehr eruiert werden.

„Manche Juweliere erzielen 25 Prozent ihres Umsatzes mit kristallinem Osmium.“

Was gibt es außerdem?

Ebenso hat sich die Übervorteilung durch Sparverträge kleiner Stücke mit erhöhtem Stückpreis und der schlussendlichen Lieferung größerer Stücke mit weniger Verarbeitungsaufschlag als Masche bei den Vertrieben eingenistet, die die eigene Marge im Verkauf oder in der Vermittlung maximieren wollen und teilweise bis zu 100 Prozent auf den realen Materialpreis von Gold oder Silber aufschlagen. Neu ist die Klasse der Coinbetrüger, die Coins auflegen, die angeblich mit Gold gedeckt sind, in Wirklichkeit aber nur zum Sammeln und Unterschlagen von Geld aufgebaut werden. Hier erwarten wir einen sprunghaften Anstieg der Delikte über die nächsten Jahre.

Gibt es auch staatlich organisierten Betrug?

Das ist ein heikles Thema, denn tatsächlich kann man im Internet Bausätze zur Fälschung erwerben, die sogar die Füllmaterialien enthalten. Und natürlich versuchen die Förderländer auch unethisch gewonnenes Gold unter die Leute zu bringen. Wir gehen von einem blühenden Schwarzmarkt aus, der vor allem nun, da Kriege die Welt regieren, zunimmt. Aber Sie finden auch Exporte mit gefälschten Metallen wie Silber, die mit schlechterer Qualität als der gepunzten Legierung ausgeliefert werden. Wenn Edelmetalle bereits in Schmuck verbaut sind, wird auch die Analytik komplexer, das wird natürlich ausgenutzt. Und es sind schon lange nicht mehr nur Straßen- oder Markthändler, die gefälschten Schmuck anbieten.

Spannend finden wir auch die Frage, ob ein 233-fach überverkaufter Goldmarkt nicht auch eine Variante des Betruges darstellt. Denn natürlich kann ein einzelner Händler seine Zertifikate auskaufen lassen und Gold liefern, aber wenn dies der gesamte Markt in Angriff nehmen würde, dann gingen fast alle Zertifikatsbesitzer leer aus, da die Mengen an physischem Gold gar nicht verfügbar sind. Auch aus diesem Grund ist der Markt von Osmium besonders fair, denn Papierosmium gibt es nicht.

Interview: Saraj Morath

→ www.osmium.com



1845



 **Heimerle + Meule**
Heimerle + Meule Group

Heimerle + Meule GmbH
Gold- und Silberscheideanstalt seit 1845

Dennigstraße 16 | 75179 Pforzheim | GERMANY
T +49.7231.940 0 | info@heimerle-meule.com

Niederlassung Wien | Perfektastraße 45 | 1230 Wien | AUSTRIA
T +43.1.609 1783 | wien@heimerle-meule.com

www.heimerle-meule.com

Goldrichtig für Technik | Schmuck | Dental